

Referenz 9-2-3 / 4645

Datum 06.07.2026

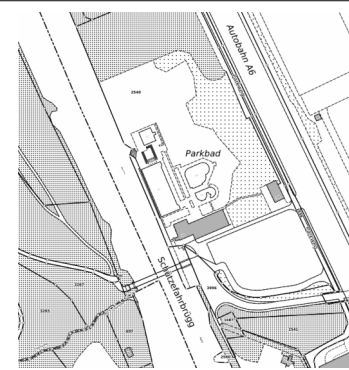
Parkbad - Sanierung und Ersatzneubau Betriebsgebäude

Beilage Planunterlagen und Ansichten

Investitionskreditantrag Parlament vom 08.09.2026

Inhalt:

- Grundriss EG
- Grundriss OG mit Dachaufsicht
- Küchen- und Restaurant-Infrastruktur EG
- Umgebungsplan
- Ansichten



Projektverfasser:
Trachsel Zeltner Architekten AG | Pintelgasse 17 | 3752 Wimmis
033 657 00 77 | info@tzarch.ch | www.tzarch.ch

trachsel.zeltner.architekten

Bauvorhaben:
Sanierung Parkbad Münsingen und Ersatzneubau Restaurant
Belpbergstrasse 50, 3110 Münsingen

Datum:
02.07.2026

Plangröße:
84 / 60

Planungsphase:
Bauprojekt

Gezeichnet:
svs

Massstab:
1:100

Auftraggeber:
Einwohnergemeinde Münsingen
Thunstrasse 1, 3110 Münsingen

Plannummer:
1410.00_32.2.1

Planziel:
Grundriss EG

rev.

C:\Users\Bjerg\OneDrive\Trachsel Zeltner Architekten AG\1410_00_Sanierung_Parkbad_Münsingen - CAD\1410_00_32_Bauprojekt.dgn

± 0.00 = 523.68 m ü. M. = Ok fertig Boden EG
Fixpunkt = Lagefixpunkt Nr. 6160841 = 523.59 m ü. M.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10m

N

Bauprojekt

Wimmis, 15. Juni 2026

Die Bauherrschaft:

Der Projektverfasser:

S/01

S/01

Entsorgungsplatz

BehiG Parkplätze

Anlieferung

PP Notfall

Tor

Bereich Hundehalter

Schwimmerbecken

Rinnensanierung

neuer doppelter Handlauf

Durchschreibebecken

hindernisfreier
Duschplatz
1.50 x 1.50m

Durchschreibebecken

Hülse Poollift

Planschbecken

Nichtschwimmerbecken

Rinnensanierung

BehiG Parkplätze

Entsorgungsplatz

PP Notfall

Anlieferung

Tor

Bereich Hundehalter

Schwimmerbecken

Rinnensanierung

neuer doppelter Handlauf

Durchschreibebecken

hindernisfreier
Duschplatz
1.50 x 1.50m

Durchschreibebecken

Hülse Poollift

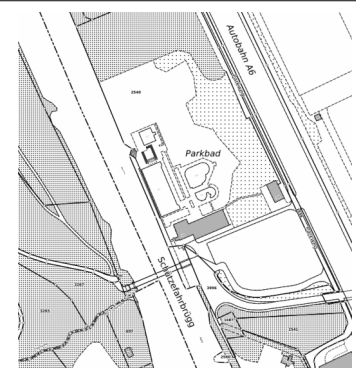
Planschbecken

Nichtschwimmerbecken

Rinnensanierung



- T +41 31 351 69 30
info@hpmisteli.ch
www.hpmisteli.ch



Projektverfasser:
Trachsel Zeltner Architekten AG | Pintelgasse 17 | 3752 Wimmis
033 657 00 77 | info@tzarch.ch | www.tzarch.ch

trachsel.zeltner.architekten

Bauvorhaben:
Sanierung Parkbad Münsingen und Ersatzneubau Restaurant
Belpbergstrasse 50, 3110 Münsingen

Datum:
02.07.2026

Planungsphase:
Bauprojekt

Gezeichnet:
svs

Massstab:
1:100

Auftraggeber:
Einwohnergemeinde Münsingen
Thunstrasse 1, 3110 Münsingen

Plannummer:
1410.00_32.2.2

Planstempel:
Grundriss OG + DA, Schnitt

rev.

C:\Users\Bjerg\OneDrive\Trachsel Zeltner Architekten AG\1410_00_Sanierung_Parkbad_Münsingen - CAD\1410_00_32_Bauprojekt.dgn

± 0.00 = 523.68 m ü. M. = Ok fertig Boden EG
Fixpunkt = Lagefixpunkt Nr. 6160841 = 523.59 m ü. M.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10m

N

Wimmis, 15. Juni 2026

Bauprojekt

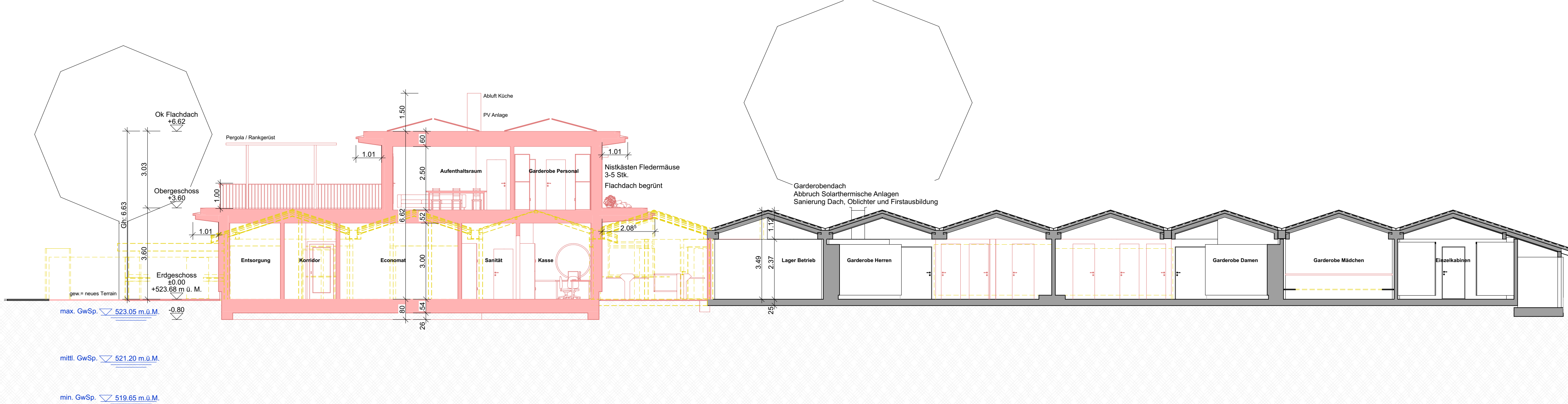
Die Bauherrschaft:

Der Projektverfasser:

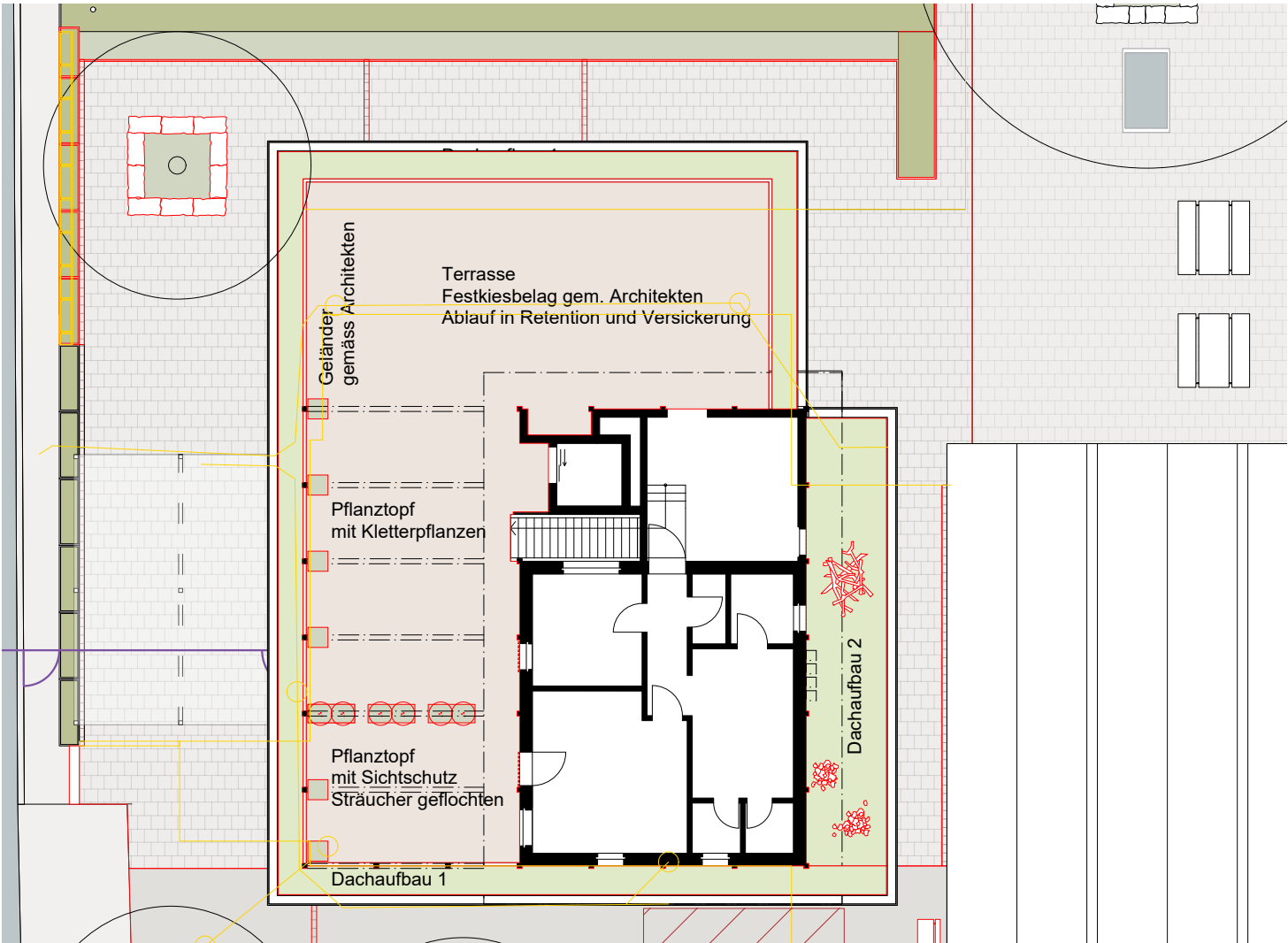
S/01

S/01

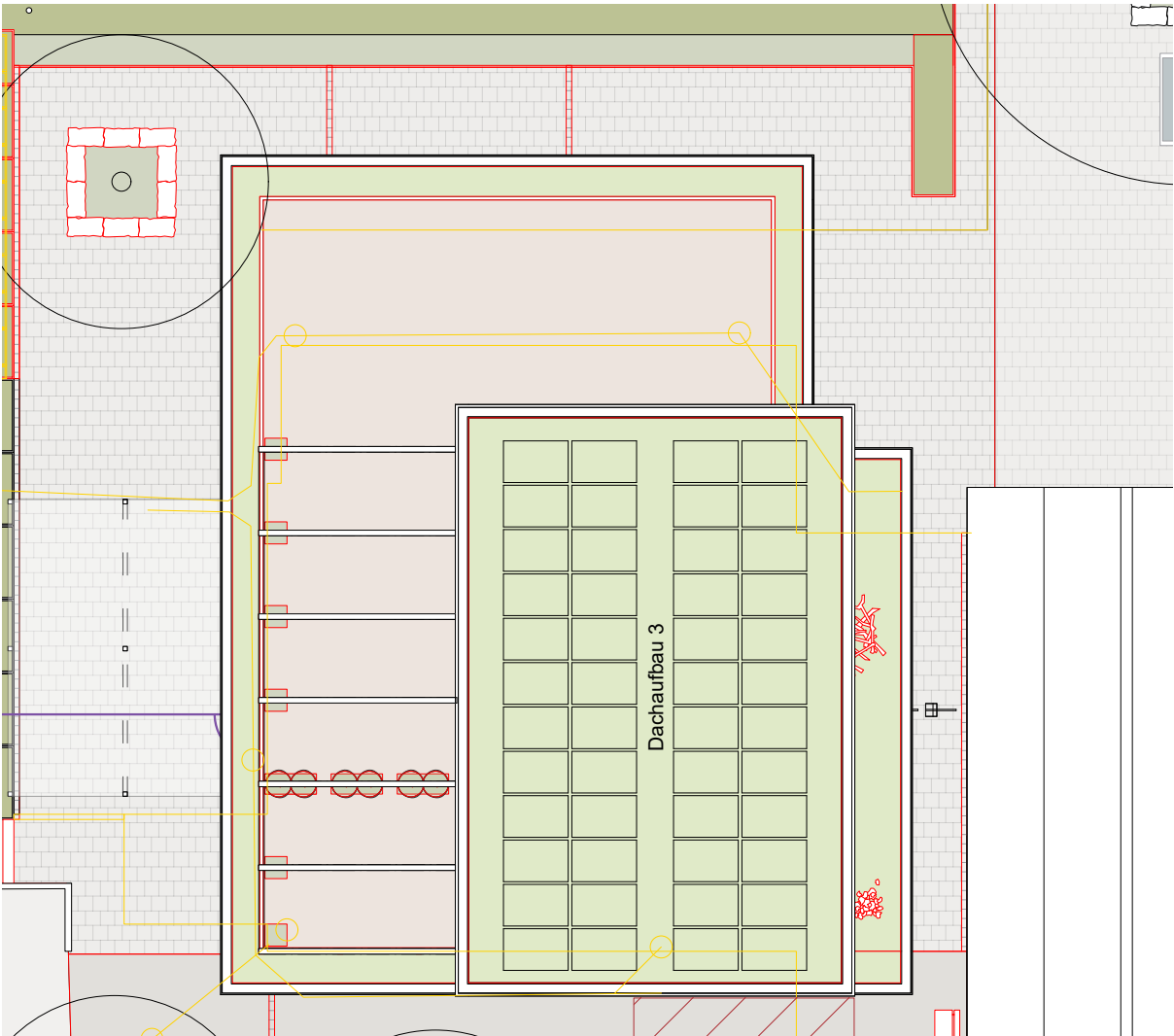
Grundriss Obergeschoss



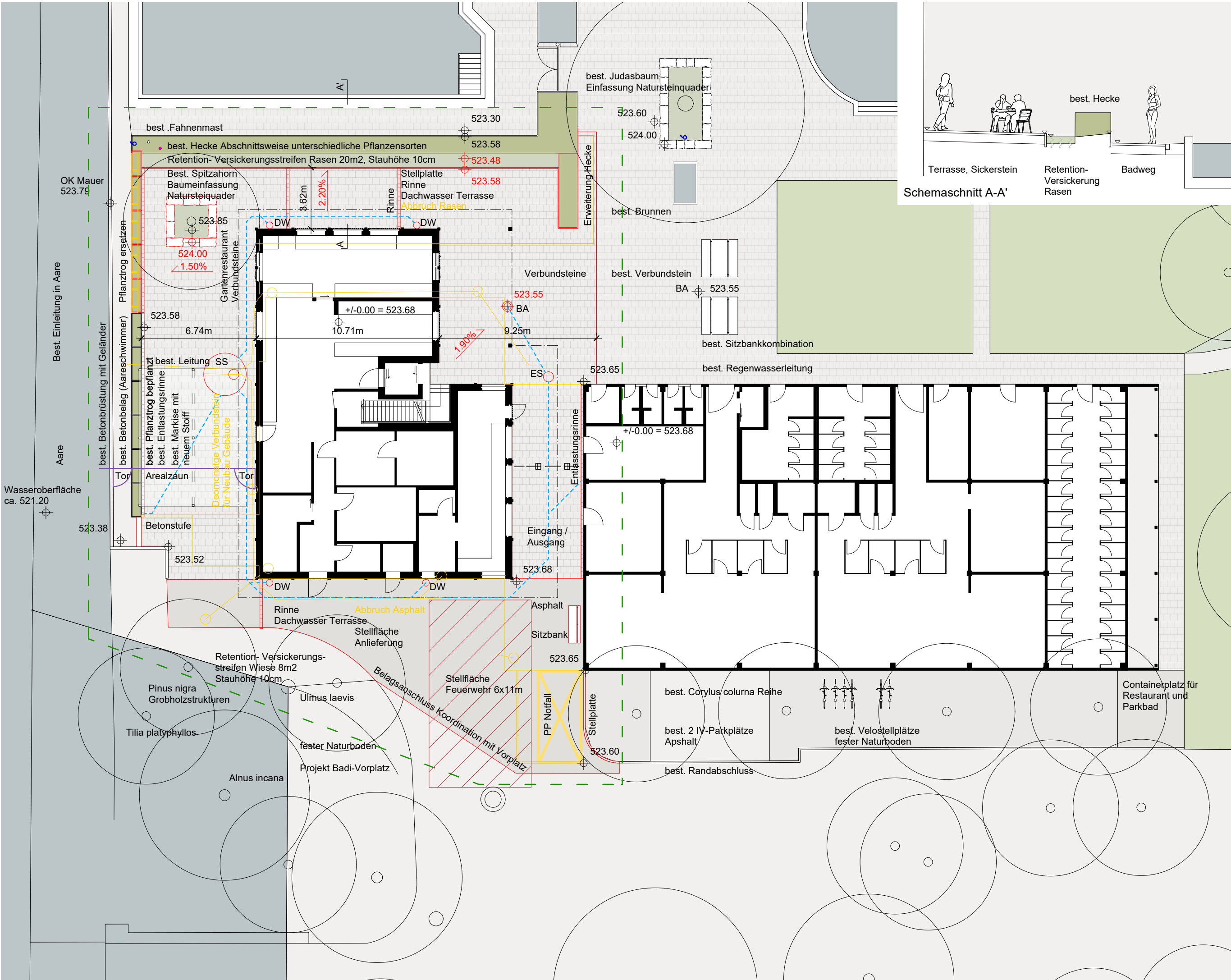
Schnitt



1. Obergeschoss mit Dachterrasse, begrünter Dachvorsprung



2. Obergeschoss mit PV Anlage



Situation

Legende

- Perimeter
- Bestand
- Neu
- Abbruch oder Rodungen
- OG/Dach und Auskragungen
- Koten bestehend
- Koten projektiert
- Bauteile
 - Gebäude
 - Mauer/Treppen
- Abschlüsse und Beläge
 - Asphalt dito Bade-Vorplatz
 - 4 cm AC 11 N
 - 9 cm ACT 22 N
 - 1-5 cm Kiesgemisch 0/22, gebrochen
 - 45 cm Kiesgemisch 0/45, frostsicher
 - Verbundsteine Sitzplatz
 - bestehen Verbundsteine wiederverwenden, Eingangsbereich
 - Terrassenbereich gleicher Stein zusätzlich mit Sickerfähigkeit
 - 6.0 cm Verbundsteine Classic Sickerstein fino gefast 20x20cm
 - 3.0 cm Splitt 4/8
 - 1-5 cm Kiesgemisch 0/22, gebrochen
 - 25 cm Kiesgemisch 0/45, frostsicher
 - Festkiesbelag Dachterrasse 1. OG, gemäss Architekten
 - 2.5 cm Festkiesbelag, wasserdurchlässig, z.B. Gernifloor
 - 3.0 cm Blähton PU gebunden
 - Abdichtung gem. Architekten
- Grünflächen und Vegetation
 - Die Ansätze und Pflanzungen bestehen aus standortgerechte und einheimische Arten und Sorten
 - Dachaufbau 1
 - Typ: BauderGREEN Extensiv, Sedum-Kraut-Moos, h. 10.3 cm, Aufbau gem. Hersteller Paul Bauder AG
 - Ansatz Dachkräuter-17 CH
 - 8.0 cm Substrat
 - 2.0 Drainmatte, Schutzvlies
 - Abdichtung gem. Architekten
 - Dachaufbau 2
 - Biodiversitätsmassnahmen: Ast-/Steinhaufen anlegen, Nistkästen an Fassade für Fledermäuse
 - Aufbau: Typ: BauderGREEN Extensiv, Gras-Kraut, h. 20 cm, Aufbau gem. Hersteller Paul Bauder AG
 - Ansatz UFA Dachkräuter-17 CH
 - 15 cm Substrat
 - 4.0 cm Trennvlies, Drainmatte, Schutzvlies
 - Abdichtung gem. Architekten
 - Dachaufbau 3
 - Typ: BauderSOLAR Extensiv, Photovoltaikgründach extensiv h. 12.6 cm, Aufbau gem. Hersteller Paul Bauder AG
 - Ansatz UFA Kräuter Solardach CH
 - 8.0 cm Substrat
 - 4.0 cm Drainmatte verfüllt mit Substrat, Unterkonstruktion
 - Abdichtung gem. Architekten
 - Rasen mit Oberbodenschicht bestehend, Liegewiese
 - Staudenfläche bestehend
 - Staudenfläche mit Oberboden
 - Hecke bestehend
 - Hecke erweitern dito Bestand mit Spierstrauch, Rosen, Potentille
 - Bäume bestehend
 - Schutzmassnahmen bei Bauarbeiten, Pflegeschnitt
 - Sträucher bestehend (Spierstrauch, Potentille, Rosen)
 - Sträucher (OG Dachterrasse) Korbweide geflochten
 - Mögliche Kletterpflanzen im Topf für Berankung OG Terrasse
 - Geissblatt, Clematis, Wuchshöhe ca. 4-5m, Weinrebe, Kiwi
- Werkleitungen
 - Regenwasser projektiert NW 100-150
 - BA Bodenablauf mit Schlammsack d 60cm projektiert
 - SS Schlammsammler d 1.5m, Nutztiefe 1.1m projektiert
 - ES Einstiegsschacht / Kontrollschacht d 60cm projektiert
 - DW Dachwasserschacht d 30cm projektiert, Bestand und Extensiv Dach
 - Rinne mit Gussrost Belastungsklasse B125 entlang Fassade
 - Elektroanschluss bestehend
 - Frischwasseranschluss bestehend
- Ausstattung
 - Sitzbank mit Lehne gemäss Gemeindevorgabe mit Fundament
 - Beleuchtung bestehend
 - Fahnenmast bestehend
 - Pflanzengefäss Eternit, Delta anthrazitfarbig, 140x55x60cm und 60x60x60cm, Bepflanzt mit Weide als Sichtschutz geflochten oder mit Kletterpflanzen für Berankung
 - Pflanztrog aus Beton 60x60x200/150cm, Oberfläche glatt, Fa. Creabeton, Bepflanzt mit Heckenpflanzen gemäss Bestand
 - Wurzelsatz des bestehenden Spitzahorn ist ca. 25cm erhöht
 - Baumfassung dito Hauptplatz mit Natursteinquader: Alpenkalk Quadersteine gerichtet 50x50cm, Länge frei
 - Baumscheibe mit Stauden begrünt
 - Markierung gelb, Parkplatz Notfall
- Einfriedung
 - Zaun Diagonalgeflecht h. 2.0m, gemäss Eingangstor
 - Tor für Aareschwimmer von Badearealseitig aufstossbar
 - Tor für Gastrobetrieb mit Schliesszylinder

Entwässerung

Das Regenwasser der extensiv begrünten Dachflächen werden zu 90% zurückgehalten und verdunstet. Überschusswasser wird über ein Schlammsammler in die Aare geleitet. Das Regenwasser der Dachterrasse erfolgt über Dachabläufe und Rinnen in vorgesehene Retentions- und Versickerungsmulden. Platzwasser im Badbereich (Verbundsteine) wird an die bestehende Regenwasserleitung angebunden und in die Aare geleitet. Wo möglich fliesst das Regenwasser in die Grünfläche und versicker vor Ort.

Berechnung

Fläche	Rückhalt	Abfluss	Fläche
170m ²	50%	2.55 L/s	OG 2 Extensiv begrünt mit PV Anlage
56m ²	50%	0.84 L/s	OG 1 Extensiv begrünte Vordachächer
22m ²	90%	0.07 L/s	OG 1 begrüntes Eingangsdach
87m ²	70%	0.79 L/s	EG Terrasse West
47m ²	100%	0.00 L/s	EG Terasse Nord, Versickerung in Retention
59m ²	10%	1.60 L/s	Eg Eingangsbereich
627m ²	0%	19.0 L/s	Bestehendes Garderobendach, Einleitung wie heute in Aare
Total Einleitung		24.85 L/s	

Retention und Versickerung vor Ort	157m ²	100%	4.71 L/s	OG Terrassenbereich in Retention mit Versickerung
------------------------------------	-------------------	------	----------	---

Aussenbeleuchtung

Die Beleuchtung des Aussenraums erfolgt über die bestehende Strassenbeleuchtung sowie die Beleuchtung der Gebäudezugänge gemäss Aussenbeleuchtungskonzept Elektroplaner.

Entsorgung

Die Entsorgung erfolgt per Container ab dem Entsorgungsraum und Containerstellplatz östlich beim Garderobenbrack.

Parkierung / Veloabstellplätze

Die Parkplätze und Velostellplätze sind orientierend. Anzahl, Organisation und Umsetzung gemäss Projekt Badi-Vorplatz. Die Anlieferung erfolgt über den Vorplatz ohne Markierung.

Feuerwehr und Notfall

Feuerwehruzufahrten und Stellplätze 6m x 11m, orientierend. Für das Notfallfahrzeug wird ein Parkfeld definiert und markiert.

Bauherrschaft

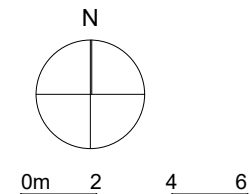
Ort	Datum	Unterschrift
Solothurn	18. Juni 2026	
Ort	Datum	Unterschrift

Parkbad Münsingen Ersatzneubau Restauant

Belpbergstrasse 50, 3110 Münsingen

Baueingabe Umgebungsplan

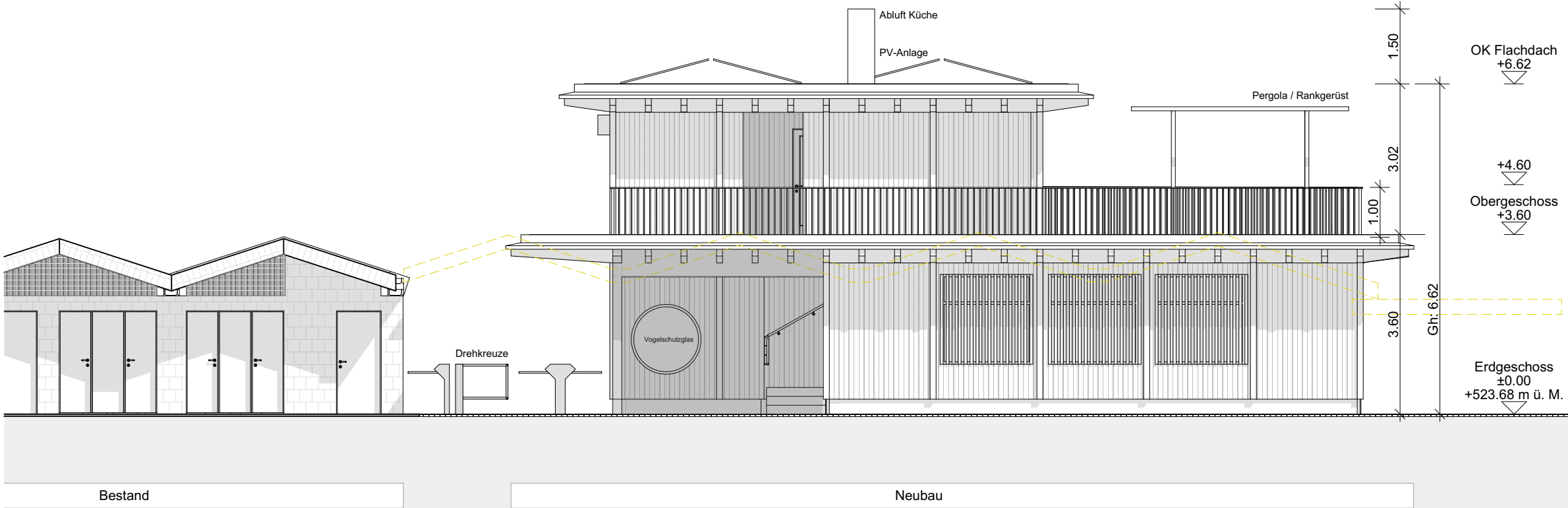
2602_BE_01G



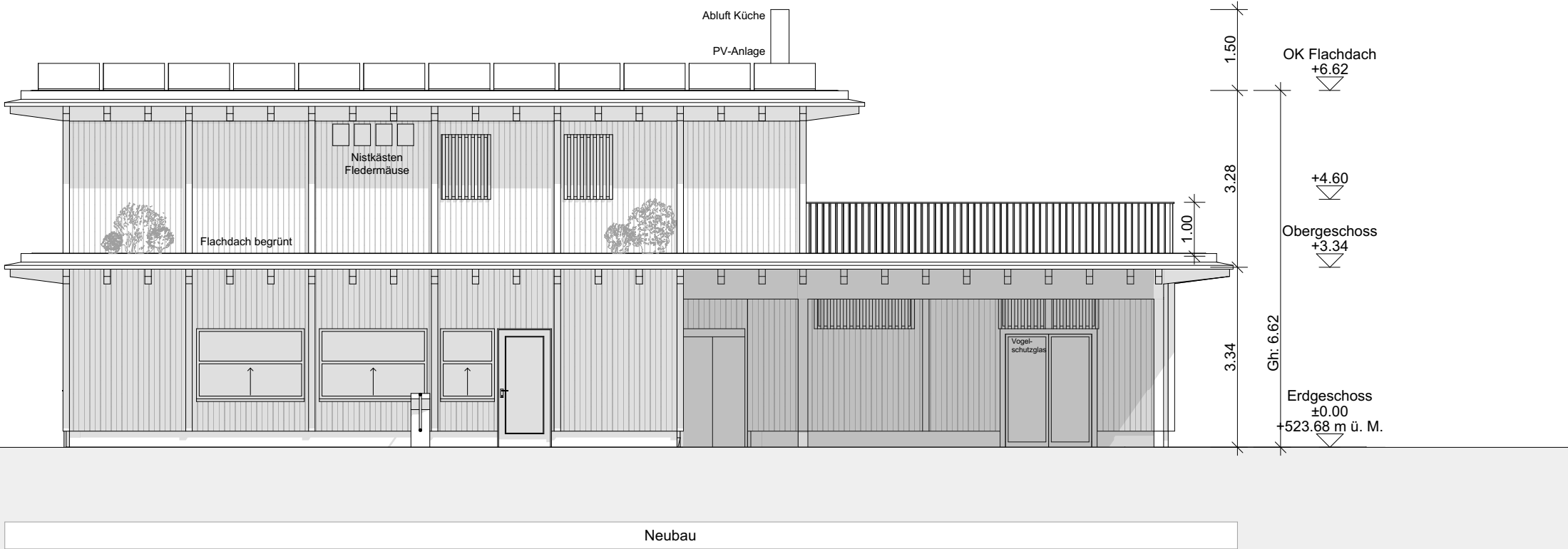
Rev.	Datum	Gez.	Bemerkung	Massstab 1:200	Grösse 84 x 30
	01.06.26	jofr	Plan erstellt		
A	15.06.26	daga	Neuer Grundriss einfügen, Anpassungen gemäss Bsp. vom 3.6.26		
B	18.06.26	daga	Baueingabe		

Bauherrschaft	Architekt	Landschaftsarchitekt
Gemeinde Münsingen Thunstrasse 1 3110 Münsingen	Trachsel Zeltner Architekten AG Pintelgasse 17 3752 Wimmis	w + s Landschaftsarchitekten AG Untere Steingrubenstrasse 19 4500 Solothurn

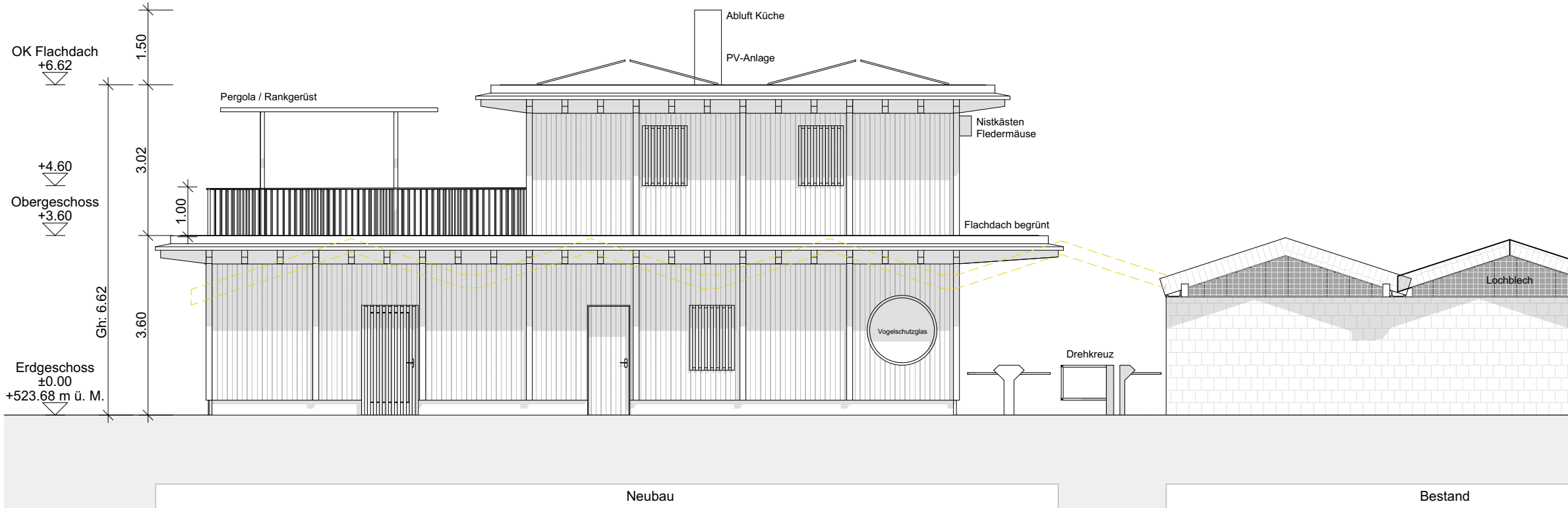
T 031 724 52 20	T 033 657 00 77	T 032 622 36 67
M praesidiales@muensingen.ch	M info@tzarch.ch	M mail@wslarch.ch



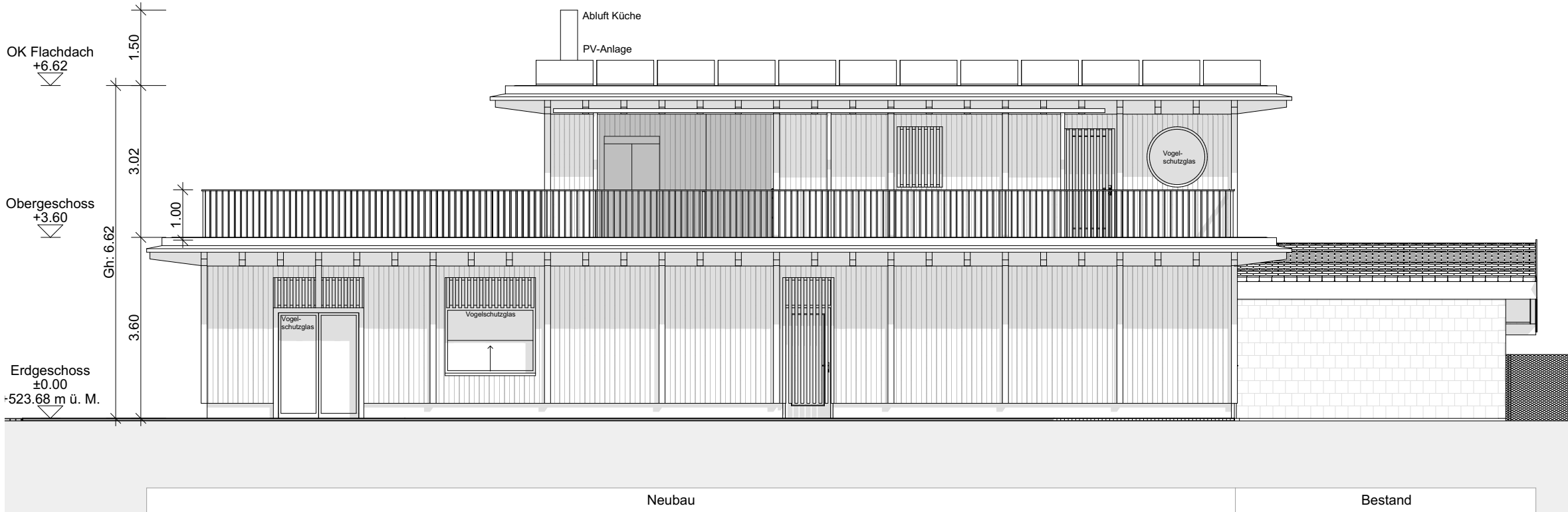
Ansicht Nord



Ansicht Ost



Ansicht Süd



Ansicht West

Bauprojekt

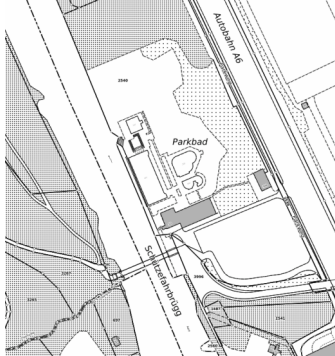
Wimmis, 15. Juni 2026

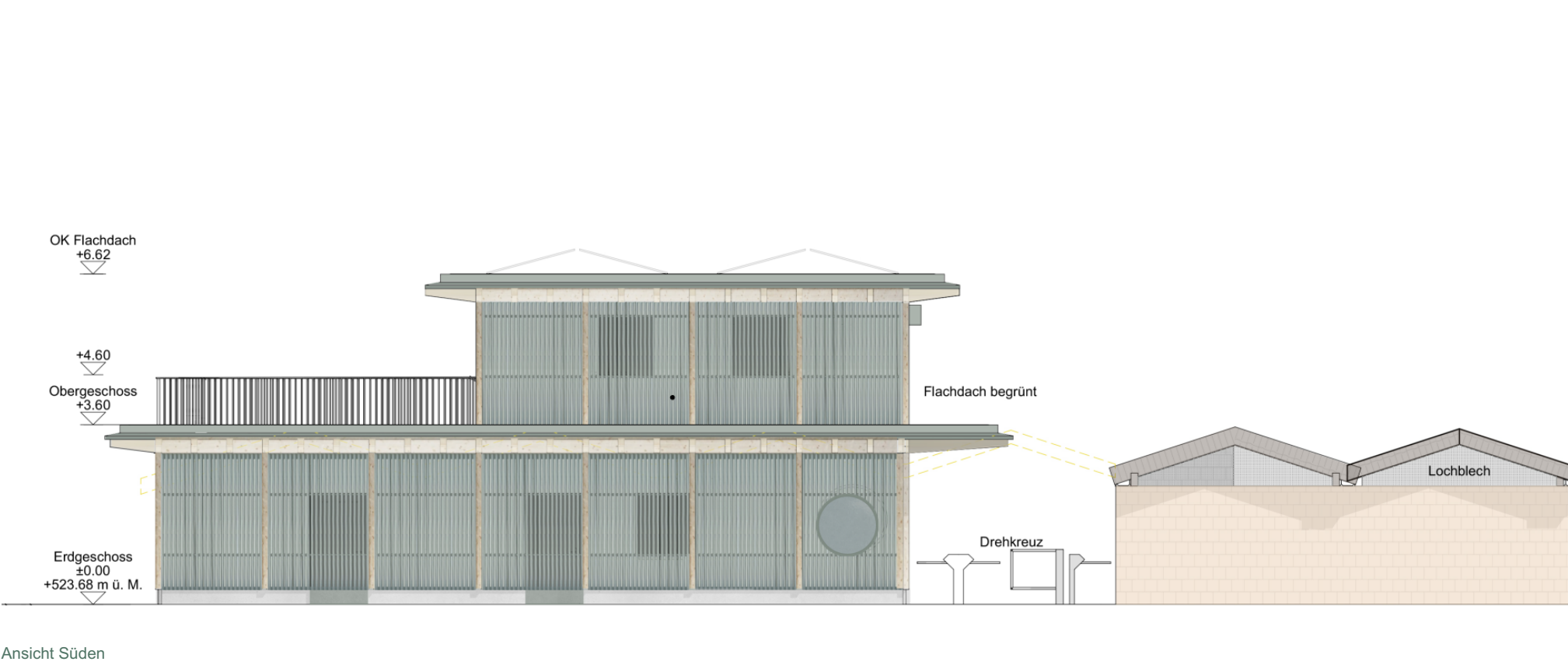
Die Bauherrschaft:

Der Projektverfasser:



± 0.00 = 523.68 m ü. M. = Ok fertig Boden EG
Fixpunkt = Lagefixpunkt Nr. 6160841 = 523.59 m ü. M.

		Projektverfasser: Trachsel Zeltner Architekten AG Pintelgasse 17 3752 Wimmis 033 657 00 77 info@tzarch.ch www.tzarch.ch trachsel.zeltner.architekten	
		Bauvorhaben: Sanierung Parkbad Münsingen und Ersatzneubau Restaurant Belpbergstrasse 50, 3110 Münsingen	
Datum: 02.07.2026	Gezeichnet: svs	Auftraggeber: Einwohnergemeinde Münsingen Thunstrasse 1, 3110 Münsingen	
Plangrösse: 84 / 33	Massstab: 1:100		
Plannummer: 1410.00_32.4.1	Plantitel: Ansichten		
Planungsphase: Bauprojekt			
C:\Users\Svergi\OneDrive\Trachsel Zeltner Architekten AG\1410.00_Sanierung_Parkbad_Muensingen - CAD\1410.00_32_Bauprojekt.pln		rev.	



Ansicht Süden



Ansicht Osten

Ausarbeitung Konzeptvariante
"Zwei losgelöste Baukörper"
Ansichten

Konzeptbeschreibung Fassade und Farbe

Der zweigeschossige, pavillonartige Baukörper des Ersatzneubaus wird als klarer, ruhiger Solitär mit Flachdach entwickelt. Umlaufende Vordächer, deren Tiefe je nach funktionalem Bedarf variiert, betonen die horizontale Schichtung des Gebäudes und schaffen geschützte Übergangsbereiche zwischen Innen- und Aussenraum.

Die Fassadengestaltung folgt einem klar ablesbaren regelmässigen Raster, das aus der Holztragstruktur heraus entwickelt ist. Dieses Raster bildet die ordnende Grundlage der Fassade: Es definiert Proportionen, strukturiert die Öffnungen und macht die konstruktive Logik des Gebäudes klar lesbar. Dadurch entsteht ein ruhiges, systematisch gegliedertes Erscheinungsbild. Die tragenden Elemente bleiben in hell lasiertem Holz sichtbar. Ergänzend wird eine stehende Holzschalung eingesetzt, die das Raster nicht auflöst, sondern sich als homogene Haut über das Gebäude zieht und die Gesamtwirkung beruhigt.

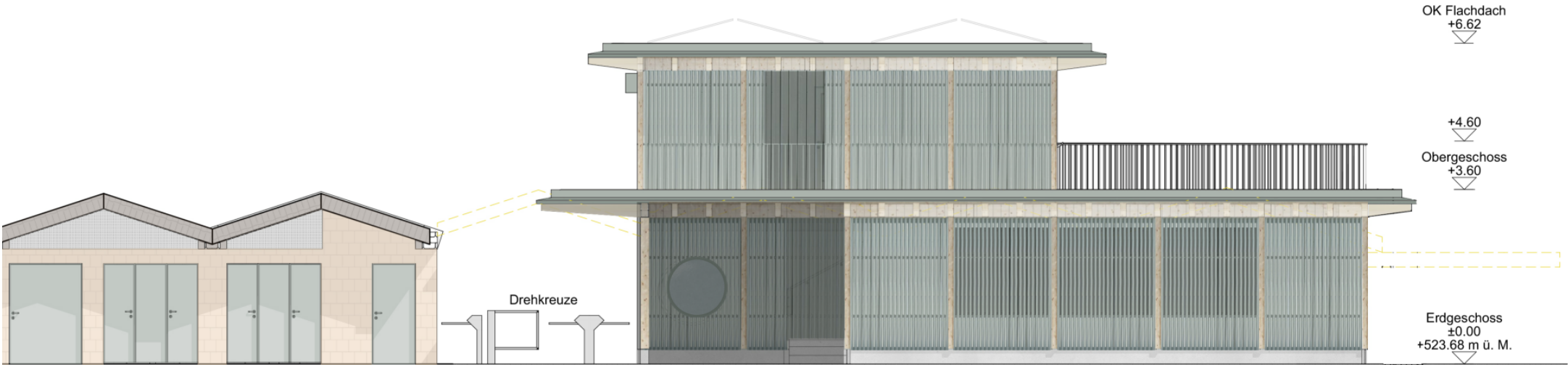
Ein Teil der Fensteröffnungen wird hinter einer vorgesetzten offenen Schalung zurückgenommen. Dadurch entsteht eine zusätzliche Tiefenwirkung in der Fassade: Das konstruktive Raster bleibt weiterhin ablesbar, wird jedoch räumlich differenziert und subtil moduliert.

Innerhalb dieses Rasters werden gezielt Rundfenster als akzentuierende Elemente gesetzt. Im Berecih des Eingangs dient das Rundfenster auch der Adressbildung. Sie stehen bewusst ausserhalb der orthogonalen Ordnung und bilden einzelne, präzise gesetzte Brüche im System. Diese Ausnahmen sind funktional und atmosphärisch begründet und verweisen auf das wasserbezogene Thema sowie den Schiffsbau, aus dem sich die Form der kreisförmigen Öffnung ableitet.

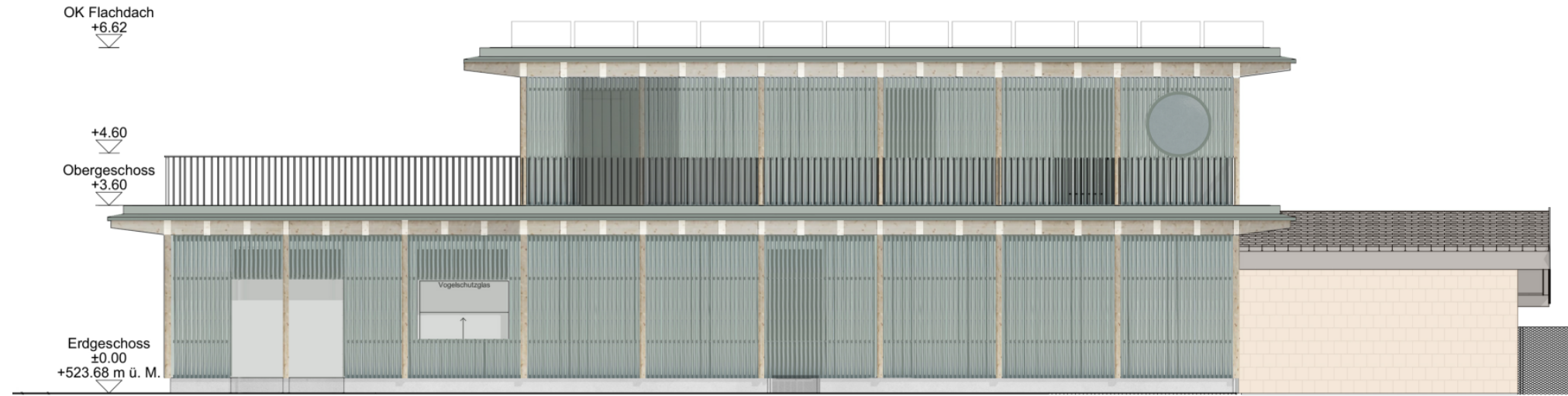
Gleichzeitig erzeugen die Rundfenster im Zusammenspiel mit dem Raster eine klare architektonische Spannung: Die Regelmässigkeit der Struktur bildet den ruhigen Hintergrund, während die runden Öffnungen gezielt den Blick lenken und einzelne Bezüge zur Umgebung herauslösen. Besonders im Kontext des Wassers verstärken sie diesen Effekt, indem sie den Ausblick als konzentrierten, gerahmten Bildausschnitt inszenieren. Die Pergola auf dem Dach wird als eigenständiger Teil der Gesamtstruktur verstanden. Es entsteht eine räumliche Erweiterung des Gebäudesystems, die sich dem Hauptbau aunterordnet.

Die Farbgestaltung der vertikalen Schalung bewegt sich in einem zurückhaltenden Spektrum aus Grau-, Blau- und Grüntönen, die aus der Wasser- und Landschaftssituation abgeleitet sind. In Kombination mit dem hell lasierten Tragwerk entsteht ein feingliedriges und ruhiges Fassadenbild, das die Rasterstruktur unterstreicht und zugleich atmosphärisch bereichert. Der Neubau harmoniert mit dem Bestand und ergänzt diesen auf zurückhaltende Weise. Durch die Aufnahme bestehender Massstäblichkeiten und Gestaltungsprinzipien entsteht ein stimmiges Gesamtbild, das Alt und Neu zu einer architektonischen Einheit verbindet.

Insgesamt entsteht eine architektonische Komposition, die auf einem klaren konstruktiven Raster basiert, dieses bewusst differenziert und durch gezielte akzentuierende Elemente – insbesondere die Rundfenster sowie die räumlich integrierte Dachterrasse – zu einem ruhigen, logisch aufgebauten und ortsbezogenen Gesamtbild verdichtet.



Ansicht Norden



Ansicht Westen



Referenzprojekte

Poolhaus in Riehen

Vécsey*Schmidt Architekten